

**Zeitschrift:** Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin  
**Herausgeber:** Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung  
**Band:** - (2001)  
**Heft:** 50

**Rubrik:** Leserbriefe

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Leserbriefe

DAS SCHWEIZER FORSCHUNGSMAGAZIN  
HORizonte ERSCHIEN VIERMAL IM  
JAHR IN DEUTSCHER UND IN FRANZÖSISCHER  
SPRACHE (HORIZONS). ES  
KANN GRATIS ABOONNIERT WERDEN.

**HERAUSGEBER**  
SCHWEIZERISCHE NATIONALFONDS  
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, BERN

**PRODUKTION**  
PRESSE- UND INFORMATIONSSTIEFST  
(LEITUNG: MARCO ITEN)

**REDAKTION**  
VÉRONIQUE PRETI (LEITUNG),  
ERIKA BUCHELI,  
CATHERINA BLUNOCH,  
ANITA VONMONT

**ADRESSE**  
HORizonte  
SCHWEIZ. NATIONALFONDS  
WILDHAINWEG 20  
POSTFACH, CH-3001 BERN

TEL. 031 308 22 22  
FAX 031 301 30 09  
E-MAIL: PRI@SNF.CH  
HTTP://WWW.SNF.CH

**REGELMÄSSIGE MITARBEIT**  
BRUNO GIUSSANI (INTERNET)  
BEAT GLOGGER (EINSICHTEN)

**MITARBEIT AN DIESER NUMMER**  
**TEXT**

MICHEL BÜHRER, JEAN-JACQUES  
DAETWYLER, PIERRE-YVES FREI  
(JOURNALIST BEI «L'HEBDO»),  
RUTH JAHN, ROLAND KELLER,  
GREGOR KLAUS, MARIE-JEANNE KRILL,  
ANTOINETTE SCHWAB

**FOTOGRAFIE**  
PINO COVINO, KEYSTONE, PHOTODISC

**ÜBERSETZUNGEN**  
PROVERB

**GESTALTUNG**  
PRIME COMMUNICATIONS, ZÜRICH  
BASIL HANGARTER  
ISABELLE BLÜMLEIN  
JACQUELINE LALIVE D'EPINAY

**DRUCK**  
STÄMPFLI AG, BERN  
PAPIER:  
100% GEBRAUCHTFASERN / ANTEIL  
VON 25% POST CONSUMER WASTE  
AUSGEZEICHNET MIT DEM NORDIC SWAN

**AUFLAGE**  
CA. 9500 EXEMPLARE DEUTSCH  
CA. 6800 EXEMPLARE FRANZÖSISCH

Die Auswahl der in diesem Heft behandelten Themen stellt kein Werturteil seitens des Nationalfonds dar.  
© Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

## GENAUER, BITTE!

Nr. 49 (Juni 2001)

In dem Artikel «Einsichten» von B. Glogger stehen viele ungenaue und falsche Informationen – zu viele, um sie unkommentiert hinzunehmen. In England erkrankten und starben nicht «nur» 150 000 Rinder an BSE, sondern 178 000 (Stand: April 2001), und in der Schweiz sind es nicht 300, sondern bald 400 Tiere – alles Zahlen, die man ohne grossen Recherchieraufwand in Erfahrung bringen könnte. Zudem brach in der Schweiz die Seuche nicht Mitte, sondern schon Anfang der neunziger Jahre – genau: im November 1990 – aus. Die Medien informierten damals ausführlich. Vor allem seit November 2000 gibt es nicht nur «zwei direkt betroffene Länder», sondern ganz Westeuropa außer Österreich ist betroffen, seit Juni 2001 auch Tschechien als erstes osteuropäisches Land. Die Schweiz, die einst neben England und Irland an zweiter Stelle stand, wurde mittlerweile von Portugal überrundet. Und last, but not least: Die vCJD-Patienten, deren Eltern Klage einreichten, stammten nicht aus einem zumindest offiziell BSE-

freien Land, sondern aus Frankreich, das bereits von Beginn der Epidemie an BSE-Fälle meldete.

DR. R. FATZER UND PROF. DR. A.  
ZURBRIGGEN, VETERINÄRMEDIZINISCHE  
FAKULTÄT DER UNI. BERN

## Antwort von Beat Glogger:

Natürlich haben die beiden Schreibenden mit ihrem bis zum heutigen Datum auf aktualisierten Zahlenmaterial Recht. Offenbar war in meinem Artikel zu wenig klar gesagt, dass sich meine Zahlen auf den Moment beziehen, wo in den hauptsächlich betroffenen Ländern der Höchststand der Epidemie erreicht war und die intensiven Forschungen in Gang gesetzt wurden. Der Brief hat mich angeregt, weiter über die unterschiedliche Art nachzudenken, in der Wissenschaftler und Journalisten gewisse Dinge betrachten (siehe S. 25).

Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza) unterstützt uns also aktiv: Unser geschäftsführender Sekretär ist ein Direktor der Deza, der dem globalen Forum zugeordnet ist, die Deza ist ausserdem Mitglied unseres Stiftungsrates. Eine unserer Strategien zur Überwindung des 10/90-Grabens besteht darin, einmal jährlich Forscher und Entscheider aus der ganzen Welt und aus den verschiedenen Bereichen der Gesundheitsforschung zusammenzubringen.

Forum 5, das vom 9. bis 12. Oktober 2001 im internationalen Kongresszentrum in Genf stattfinden wird, wird sich mit den aktuellen Themen unter der Fragestellung «Der 10/90-Graben in der Gesundheitsforschung: welche Fortschritte?» befassen. Wir laden Ihre Leser herzlich ein: [www.globalforum-health.org/Forum5](http://www.globalforum-health.org/Forum5).

SUSAN JUPP

GLOBAL FORUM FOR HEALTH RESEARCH

## KORRIGENDA

Aufgrund eines Versehens haben wir in der letzten Ausgabe auf Seite 9 das Bild eines Myotis daubentonii anstelle des Myotis myotis oder Grossen Mausohrs abgedruckt. Wir entschuldigen uns dafür und zeigen Ihnen hier ein echtes Grosses Mausohr.



Der echte Myotis myotis.